

## Einladung zum Online-Pressegespräch

### 10 Jahre nach dem NSU-Terror: Welche Lehren haben die Sicherheitsbehörden gezogen?

**Wann:** Donnerstag, 14. Oktober 2021 von 10 bis 12 Uhr

**Wo:** Online (Anmeldung erforderlich)

**Mit:**

- **Seda Başay-Yıldız**, Rechtsanwältin, Nebenklagevertreterin im NSU Prozess.
- **Thomas Haldenwang**, Präsident des Bundesamtes für Verfassungsschutz
- **Prof. Dr. Matthias Quent**, Soziologe an der Hochschule Magdeburg-Stendal und Direktor des Instituts für Demokratie und Zivilgesellschaft in Jena.

Jahrelang konnte der sogenannte Nationalsozialistische Untergrund (NSU) rassistische Morde begehen, ohne aufgehalten zu werden. Sicherheitsbehörden vermuteten die Täter in den Reihen der Organisierten Kriminalität. Erst mit der Selbstenttarnung des NSU vor zehn Jahren wurde die politische Dimension der Morde klar.

Was hat der Verfassungsschutz aus dem Versagen gelernt? Wie entwickelt sich die gewaltbereite rechtsextreme Szene? Und werden Menschen mit Migrationsgeschichte heute besser geschützt als vor zehn Jahren? Der MEDIENDIENST lädt Journalist\*innen ein, das mit Fachleuten beim Pressegespräch zu diskutieren.

Zum Format: Beim Online-Pressegespräch haben Journalistinnen und Journalisten die Gelegenheit, sich mit Fachleuten über ein aktuelles Thema auszutauschen. Die Referent\*innen halten kurze Inputs, im Anschluss ist viel Raum für Fragen. Einige Teilnehmer\*innen können auch vor Ort in Berlin an der Veranstaltung teilnehmen.

**Die Veranstaltung findet online über einen Livestream statt.** Der Livestream wird nicht öffentlich ausgestrahlt. Zur Akkreditierung bitten wir um **Anmeldung bis zum 13. Oktober** per E-Mail an [anmeldung@mediendienst-integration.de](mailto:anmeldung@mediendienst-integration.de).

Mit freundlichen Grüßen  
der MEDIENDIENST INTEGRATION



Europäische Union



Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses  
des Deutschen Bundestages

**MEDIENDIENST INTEGRATION**

Schiffbauerdamm 40

10117 Berlin

Telefon (030) 200 764 80/-81

[mail@mediendienst-integration.de](mailto:mail@mediendienst-integration.de)

*Diese Veranstaltung wird aus Mitteln des Asyl-, Migrations und Integrationsfonds kofinanziert.*